

Helmut Kromrey

Empirische Sozialforschung

Modelle und Methoden der
Datenerhebung und Datenauswertung

7. revidierte Auflage

Verlag Leske + Budrich, Opladen

Inhalt

Vorbemerkungen	9
Anmerkungen zur 7. Auflage	11
<i>1 Empirische Sozialforschung und empirische Theorie ..</i>	<i>13</i>
1.1 Vorbemerkungen zur Situation empirischer Sozialwissenschaft	13
1.1.1 Funktion von Wissenschaft in der Gesellschaft	13
1.1.2 Zum Verhältnis von Wissenschaft und Praxis	15
1.1.3 Zum Verhältnis von Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung	18
1.1.4 Zum Verhältnis von wissenschaftlicher „Erfahrung“ und Alltagserfahrung	21
1.2 Grundpositionen der Erfahrungswissenschaft	23
1.2.1 Annahme der Existenz einer „tatsächlichen Welt“	23
1.2.2 Ordnung, Struktur, Gesetzmäßigkeiten	24
1.2.3 Empirische Erfahrung als Grundlage des Wissens	27
1.2.4 Wissenschaftstheoretische Orientierung des Lehrbuchs	31
1.3 Empirische Sozialforschung als „kritisch-rationale Wissenschaft“	32
1.3.1 Begriffsklärung	32
1.3.2 Einige Prinzipien der empirischen Forschungsmethode in der Version des „Kritischen Rationalismus“	32
1.3.3 Zum Verhältnis von empirischer Theorie und Realität .	43
1.4 Empirische Verfahren und alternative Wissenschaftspositionen	47
1.4.1 Ähnliche Methoden — unterschiedliches Erkenntnisinteresse	47
1.4.2 Einige Unterschiede erkenntnistheoretischer Schulen ..	49
1.5 Literatur zu Kap. 1	52

2.	<i>Forschungsfragen, Forschungsdesign, Forschungsprozeß</i>	55
2.1	Fragestellungen und Forschungsansätze	55
2.2	Der Forschungsprozeß als eine Reihe ineinander verzahnter Entscheidungen	58
2.3	Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang	62
2.4	Literatur zu Kap. 2	65
3.	<i>Die empirische „Übersetzung“ des Forschungsproblems</i>	67
3.1	Problempräzisierung und Strukturierung des Untersuchungsgegenstandes: dimensionale und semantische Analyse	67
3.2	Beispiel einer dimensionalen Analyse: Berufserfolg und soziale Herkunft	74
3.3	Beispiel einer semantischen Analyse: der theoretische Begriff „Entfremdung“	86
3.4	Begriffe und Definitionen	94
3.4.1	Nominaldefinition I: Voraussetzungen	98
3.4.2	Begriffe und Begriffsarten: Funktionen, theoretischer und empirischer Bezug von Begriffen	100
3.4.3.	Nominaldefinition II: Eigenschaften	104
3.4.4	Realdefinitionen	107
3.5	Literatur zu Kap. 3	110
4.	<i>Strategien der Operationalisierung und Indikatorenauswahl</i>	113
4.1	Indikatoren	114
4.2	Indexbildung	120
4.3	Operationalisierung	125
4.4	Rekurs: Die Methodologie hypothesentestender und theoriebildender Forschung	133
4.5	Literatur zu Kap. 4	138
5.	<i>Messung und Datenerhebung in den Sozialwissenschaften</i>	141
5.1	„Strukturmodell“ nicht-experimenteller Forschung	141
5.2	Exkurs: Die Rolle der Statistik bei empirischen Untersuchungen	144
5.2.1	Statistik als Modelldenken	144
5.2.2	„Quantitative“ oder „qualitative“ Verfahren in den Sozialwissenschaften?	146

5.2.3	Statistik und Individualität	149
5.3	Variablenbildung; Datenmatrix	151
5.3.1	Grundlagen: Messen und Meßniveaus	151
5.3.2	Variablenkonstruktion	157
5.3.3	Die Datenmatrix; Prinzipien der Datensammlung	160
5.4	Grundlagen der axiomatischen Meßtheorie	168
5.4.1	Grundbegriffe	168
5.4.2	Die Meß-Skala	171
5.4.3	Skalentypen (Meßniveaus)	174
5.4.4	Skalentypen und zulässige Aussagen; empirisch sinnvolle/sinnlose Statistik	178
5.5	Indexmessung (Messen als Indexbildung)	180
5.6	Zuverlässigkeit (Reliabilität) der Messung	183
5.7	Literatur zu Kap. 5	185
6.	<i>Auswahlverfahren</i>	187
6.1	Zentrale Begriffe: Grundgesamtheit, Auswahl-, Erhebungs- und Untersuchungseinheiten	189
6.2	Anforderungen an die Stichprobenkonstruktion	196
6.3	Typen von Auswahlverfahren (Überblick)	198
6.4	Nicht zufallsgesteuerte Auswahlverfahren	199
6.4.1	Willkürliche Auswahl	199
6.4.2	Bewußte Auswahlen	200
6.4.3	Quoten-Auswahl (quota-sample)	203
6.5	Zufallsgesteuerte Auswahlverfahren	207
6.5.1	Verfahren zur Erstellung einfacher Zufallsauswahlen ..	211
6.5.2	Verfahren zur Erstellung komplexer Zufallsauswahlen .	216
6.5.3	Random-Route-Verfahren (Zufallsweg)	222
6.6	Zusammenfassung: Vor- und Nachteile der verschiedenen Auswahlverfahren	225
6.7	Literatur zu Kap. 6	229
7.	<i>Datenerhebungsinstrumente der empirischen Sozialforschung</i>	231
7.1	Empirische Inhaltsanalyse	232
7.1.1	Das (vereinfachte) Modell sozialer Kommunikation	235
7.1.2	Die Entwicklung des inhaltsanalytischen Kategoriensystems	238
7.1.3	Anforderungen an das Kategoriensystem	244
7.1.4	Phasen der Inhaltsanalyse (Zusammenfassende Darstellung)	247
7.1.5	Verschiedene inhaltsanalytische Ansätze	252

7.2	Beobachtung	255
7.2.1	Arten der Beobachtung	258
7.2.2	Anwendungsprobleme bei der systematischen Beobachtung	260
7.3	Befragung	267
7.3.1	Eigenschaften der Interview-Situation	269
7.3.2	Nochmals: Das Modell sozialer Kommunikation (erweitert)	271
7.3.3	Die Lehre von der Frage und vom Fragebogen	276
7.3.4	Beispiel für einen Fragebogen (mündliches Einzelinterview)	288
7.4	Vergleich der Erhebungsinstrumente Inhaltsanalyse, Beobachtung, Befragung	291
7.4.1	Besonderheiten und Ähnlichkeiten: Die Inhaltsanalyse als Basismodell	291
7.4.2	Zuverlässigkeit, Gültigkeit, Repräsentativität	296
7.5	Literatur zu Kap. 7	305
8.	<i>Methoden und Modelle der deskriptiven Statistik</i>	311
8.1	Einige zentrale Begriffe	314
8.2	Univariate Statistik	319
8.2.1	Häufigkeitsverteilungen	320
8.2.2	Die Darstellung von Häufigkeitsverteilungen	325
8.2.3	Maße der zentralen Tendenz einer Verteilung	329
8.2.4	Streuungsmaße	339
8.2.5	Messung der Konzentration einer Verteilung	347
8.3	Bivariate Statistik	360
8.3.1	Modelle zur Messung der „statistischen Beziehung“ zwischen Variablen	365
8.3.2	Tabellenanalyse	372
8.3.3	Lineare Einfachregression	392
8.3.4	Korrelationsrechnung	402
8.4	Literatur zu Kap. 8	413
9.	<i>Typen und Konzepte empirischer Sozialforschung</i> <i>Eine Übersicht</i>	417
9.1	Spezielle Untersuchungsanordnungen	418
9.2	Alternative Forschungsparadigmen: Qualitative Sozialforschung und Aktionsforschung	430
9.3	Literatur zu Kap. 9	444
	Sachregister	449